

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Christliches Handbüchlein, oder auserlesene Stellen der
Heiligen Schrift**

Lavater, Johann Caspar

Bern, 1767

VD18 11826614

Sanftmuth.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18272

Sanftmuth.

Matth. V. 5.

Selig sind die Sanftmüthigen, denn
sie werden das Land ruhig besitzen.

Matth. XI. 29.

Lernet von mir, sagt Jesus, denn
ich bin sanftmüthig.

Gal. V. 22.

Die Frucht des Geistes ist Sanftmuth.

Immer will ich mich bestreben,
Sanft, wie Jesus war, zu seyn,
Nie soll jemand vor mir beben;
Niemand meinen Umgang scheu'n.

H. E. v.

Herr beherrsche meine Sinnen!
Dämpfe mein aufwallend Blut!
Laß mich niemals mir entrinnen!
Immer seyn gesetzt und gut.
Laß mich ungerechte Klagen,
Ueber mich mit Sanftmuth tragen!
Mach mich liebreich und gelassen
Gegen alle, die mich hassen.
Lasse Zorn und wildes dräu'n,
Ewig ferne von mir seyn!

1 Cor. XIII. 5.

Die Liebe läßt sich nicht zum Zorne
reizen. Sie verträgt alles, sie duldet alles.

Wen jegliches Versehen, ein Wort
schon reizen kann,
Ist nicht mit wahrer Lieb und Sanft-
muth angethan.

Demuth.



1 Cor. IV. 7.

Wer unterscheidet dich? Was hast du, o Mensch! das du nicht empfangen hast? so du es aber empfangen hast, was rühmest du dich, als ob du es nicht empfangen hättest?

Warum, o Mensch! darffst du dich blähen,

Wenn Gott viel Gaben dir verliehn?

Stolz auf die andern niedersethen,

Und dich aus Stolz dem Dank entziehen?

Wie